



Januar 2016

Liebe Freunde des Langbein Museums,

ich möchte Ihnen einen kleinen Rückblick auf 2015 über die Aktivitäten in unserem Verein geben.

Beim Neujahrsempfang der Stadt Hirschhorn im Januar 2015 erhielt das Langbein Museum die Auszeichnung als „Regionales Kulturerbe“ mit Würdigung durch Frau Adam, der Vorsitzenden des Arbeitskreises der Heimat- und Geschichtsvereine des Kreises Bergstraße. Anlässlich dieser Verleihung haben wir am ersten Februarsonntag zu einem Sonderöffnungstag in das Museum eingeladen. Mehr als 100 Besucher waren gekommen und erlebten unser lebendiges Museum mit Führungen und einem Museumsquiz. An diesem Tag haben wir neue Mitglieder gewonnen.

Am 10. März haben wir zu einem Vortrag über „Die Geschichte der Hirschhorner Steinbrüche“ in den Ausstellungsraum im Museum eingeladen. Hans Klinge aus Eberbach hat ein Stück spannender Hirschhorner Wirtschaftsgeschichte lebendig werden lassen. Über 70 interessierte Gäste waren gekommen. Wir waren ausgebucht.

In Zusammenwirken mit dem Altstadtverein haben wir im Frühjahr die Pietà (**Pietà** steht für: die Darstellung Marias mit dem Leichnam Jesu Christi) die ehemals an einem Haus in der Hauptstraße angebracht war, durch eine Ersteigerung erworben. Die Pietà befindet sich jetzt im Museum. Es ist geplant eine Kopie anfertigen zu lassen und diese am ehemaligen Standort anzubringen.

Den Rahmen der diesjährigen Ausstellungsreihe eröffnete die in Heidelberg lebende Künstlerin Akela Möhren. Vom 9. Mai bis zum 28. Juni zeigte die Künstlerin ihre Werke unter dem Motto „Das Atelier“. Bei der Eröffnung waren sehr viele Kunstinteressierte dabei.

Mit Bürgermeister Sens, Magistratsmitgliedern und Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Hirschhorn fand am 28. Mai 2015 ein Gedankenaustausch statt. Ulrich Spiegelberg stellte den Gästen den Aktionsplan 2015 mit einer Power-Point-Präsentation vor.

Im Juni beteiligte sich der Freundeskreis Langbein'sche Sammlung zum ersten Mal am Aktionstag „Lebendiger Neckar“ mit einem Infostand. Besondere Anziehungspunkte waren eine von Evelyn Christoffers gestaltete mittelalterliche Dame aus Holz, die, zusammen mit „Ritter Friedrich“, für Groß und Klein nette Fotomotive ermöglichte. Ebenso hatten die Besucher Gelegenheit ein Wachssiegel des Stadtgerichtes der Stadt Hirschhorn mit dem Originalpetschaft von 1622 zu prägen.

(Mittlerweile ist auch die zweite Figur durch Evelyn Christoffers fertiggestellt worden. Sie wird demnächst der Öffentlichkeit präsentiert werden.)

LANGBEIN MUSEUM HIRSCHHORN

FREUNDESKREIS LANGBEINSCHER SAMMLUNG HEIMATMUSEUM HIRSCHHORN e.V.



Ebenfalls im Juni fand unser Ausflug statt. Diesen interessanten und geselligen Nachmittag erlebten alle Museumsfreunde Hirschhorn beim Weltkulturerbe Römischer Limes in Neckarburken und Osterburken. Günter Wagner bereitete die Exkursion vor und wurde dabei von Wilfried Geyer unterstützt.

Im Juli und August beteiligten wir uns an drei Ferienspielaktionstagen. Unter dem Motto „STEINreich“ übten sich die Kinder am ersten Ferienspieltag unter Anleitung von Klaus Rolke als Steinmetze. Zwei Wochen später eroberten sie als Engel das Langbein Museum bevor sie dann am dritten Ferienspieltag wunderbare Tier-Motive aus Ton formten. Ludwig Schmeisser und seine Tochter Luisa Schmeisser gaben den Kindern dazu wertvolle Tipps und leiteten sie in ihren Arbeiten an. Die Ferienspielkinder setzten so die vom ersten Vorsitzenden Ulrich Spiegelberg erzählten Geschichten um. Alle entstandenen Werke der Kinder wurden bei der Adventsausstellung den Gästen gezeigt.

Durch Vermittlung von Bert Ziegler waren in der ersten Augustwoche Studenten der Initiative Kommunikation Heidelberg Gast im Museum. Eine Gruppe von 12 Damen und Herren erarbeiteten in einem Konzeptionsworkshop der IK-Heidelberg verschiedene PR-Konzepte. Die Ausarbeitung der Konzepte war kostenfrei. Bei einem Treffen in Heidelberg wurden einer Abordnung des Vorstandes die Ergebnisse vorgestellt und die Ausarbeitungen übergeben. Diese Arbeiten wurden und werden im Vorstand erörtert. Sie wurden und werden je nach den Analyseergebnissen in weiteren Schritten umgesetzt.

Vom 8. August bis 27. September zeigte die Hirschhorner Künstlerin und Vereinsmitglied Evelyn Christoffers eine besondere Ausstellung im Museum. Unter dem Thema „Kontraste“ lud Evelyn Christoffers ein um ihre Werke und die ihres Großvaters, des Dresdner Kunstmalers Arthur Krauss, zu zeigen. Vernissage und die Soire zum 122. Geburtstag von Arthur Krauss unterstrichen die sommerliche Stimmung im und vor dem Museum.

Seit Mitte August sind wir als Langbein Museum auf Facebook vertreten. Durch die Erstellung des PR-Konzeptes der IKH haben wir deren Anregungen aufgenommen und eine Facebook-Seite eingerichtet. Wenn Sie unsere Seite auf Facebook mit „gefällt mir“ anklicken möchten - wir sind unter Langbein Museum zu finden.

Die Kunstwerker – Ausstellung „viel ART ig“ war ein weiteres Ausstellungs-Angebot im Langbein Museum. Vom 10. Oktober bis 15. November bot eine Künstlergruppe aus Schönau Kunstfreunden einen Einblick in ihre verschiedenen Arbeiten.

Während der Herbstferien besuchten Kernzeitkinder der Neckartalschule im Rahmen der Ferienbetreuung das Museum. Sie verbrachten dort einen Nachmittag mit Führungen und weiteren Angeboten.

Am 26.11.2015 hatte das Langbeinmuseum "hohen Besuch". Der Vorstand des hessischen Museumsverbandes führte seine Jahrestagung im Hirschhorner Museum durch.

(Im Stadtanzeiger wurde ein Pressebericht darüber veröffentlicht)

LANGBEIN MUSEUM HIRSCHHORN

FREUNDESKREIS LANGBEINSCHER SAMMLUNG HEIMATMUSEUM HIRSCHHORN e.V.



Mit großer Neugier auf das Langbeinmuseum, dessen neues und für die gewohnte Museumswelt unkonventionelles Konzept in mehreren Fachartikeln schon vorgestellt worden war, waren die einzelnen Vorstandsmitglieder angereizt, um ein volles Sitzungsprogramm zu absolvieren, bei dem es vor allem um die Vergabe der Jahreszuschüsse 2016 ging. Neben der einzigartigen Museumsatmosphäre an der langen Mönchstafel trugen zur erfolgreichen Sitzung auch die engagierte Bewirtung durch das Ehepaar Rossman sowie die leckeren Kuchen einiger "Museumskuchenbäckerinnen" bei, denen an dieser Stelle nochmals dafür gedankt sei. Nach einer langen Sitzung gab es noch eine kurze Museumsführung unter dem Schwerpunkt Konzeption und Gestaltung.

Bürgermeister Sens erhielt noch vor Weihnachten nachstehendes Dankeschreiben:

*Sehr geehrter Herr Bürgermeister Sens, im Nachgang zu einer arbeitsintensiven Sitzung des Vorstandes des Hessischen Museumsverbandes im Langbein-Museum Hirschhorn am 26.11.2015 möchte ich Ihnen und dem Trägerverein des Museums noch einmal für die freundliche Aufnahme und die so ausgesprochen engagierte Betreuung herzlich danken. Wir haben uns in Ihrer Stadt nicht nur sehr wohl gefühlt, sondern auch ein Haus kennengelernt, das durch seine Bestände, deren besondere Präsentation und die vor Ort geleistete Vermittlungsarbeit ein ganz außergewöhnliches museales Kleinod des Landes darstellt. Sie selbst haben dem Vorstand vermitteln können, wie sehr sich die Stadt Hirschhorn mit diesem Museum verbunden fühlt und wie die Kommune von der ideenreichen Arbeit der Vereinsmitglieder profitiert. **Ich bitte Sie, unseren Dank auch den Mitgliedern des Vereins zu übermitteln.** gez. Dr. Rolf Luhn*

Am ersten Adventssonntag waren Sie alle, sowie Gäste und Freunde, zum Adventskaffee in das Langbein Museum eingeladen. Viele waren gekommen und verlebten einen gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und guter Unterhaltung. In den Räumen der Sonderausstellung präsentierte unser Vereinsmitglied Rolf Belzner eine Adventsausstellung besonderer Art. Seiffener Miniaturen und Volkskunst aus dem Erzgebirge lockten die großen und kleinen

Besucher an. Schon mehrere Jahre werden diese Raritäten liebevoll von ihm vorbereitet und den Besuchern in der Adventszeit gezeigt.

In diesem Jahr präsentierten zusätzlich unter der Leitung von Ludwig Schmeisser und seiner Tochter Luisa Schmeisser die Ferienspielkinder ihre Werke aus den drei sehr gut besuchten Aktionen im Sommer.

Verschiedene Tiere aus unserer Ausstellung wurden, auch dank großzügiger Spender, vollständig restauriert und sind wieder ausgestellt. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Ebenfalls erhielten wir einige Sachspenden wie z.B. einen Grenzstein, verschiedene Textilien, Stiche und einen Hühnerhabicht.

LANGBEIN MUSEUM HIRSCHHORN

FREUNDESKREIS LANGBEINSCHER SAMMLUNG HEIMATMUSEUM HIRSCHHORN e.V.



Der Abguss des Felsbildes Waldbrudershütte hat jetzt seinen Platz im Museum gefunden. Im GeoParkRaum präsentiert er sich als weiteres Objekt.

Wie Sie gesehen haben, wurde ein Museumshinweisschild angebracht. Dies soll noch eine Ergänzung zu den Öffnungszeiten bekommen.

Nach langer Zeit fand in der Hirschhorner Altstadt am vierten Adventswochenende ein Weihnachtsmarkt statt. Über 20 Aussteller beteiligten sich daran. Auch unser Freundeskreis Langbeinsche Sammlung nahm aktiv daran teil. Das Museum war mit der Dauer- und der Sonderausstellung für alle Besucher kostenfrei geöffnet. Ein Team „Weihnachtsmarkt“ sorgte für den reibungslosen Ablauf an den beiden Tagen und bewirtete die Gäste. „Last-Minute-Geschenke“ rundeten das Angebot ab. 154 Besucher nahmen die Einladung wahr und viele deckten sich mit letzten Geschenken vor dem Fest ein. Die Spendenbox war gut gefüllt.

Auch für dieses Jahr planen die Veranstalter wieder am vierten Adventswochenende einen Weihnachtsmarkt. Wir hoffen, dass das Weihnachtsmarktteam wieder gute Ideen entwickelt und das Museum mit der Sonderausstellung erneut mit dabei ist.

Mit Hochdruck arbeitet zur Zeit der Vorsitzende Ulrich Spiegelberg an der Erstellung der Unterlagen zur Teilnahme am Museumswettbewerb. Auch hierzu wurde mit dem Fotografieren der Vitrinen durch unser Vereinsmitglied Rainer Mathes begonnen. Die Fotos sollen auch für einen Museumsführer verwendet werden, der kurze Beschriftungen der Exponate beinhalten wird.

Der 200. Geburtstag von Carl Langbein jährt sich in diesem Jahr und wir möchten den berühmten Bürger unserer Stadt Hirschhorn feiern. Die Vorbereitungen dazu haben bereits begonnen. In verschiedenen Veranstaltungen wollen wir Carl Langbein feiern.

Soweit zu unserem Jahresrückblick.

Wenn auch Sie Interesse bekommen haben sich aktiv an der einen oder anderen Stelle einzubringen freuen wir uns sehr. Gute Ideen und tatkräftige Mitwirkung, um die Attraktivität unseres Museums weiter bekannt zu machen, sind willkommen.